

Korrekturen und Ergänzungen zu dem Buch:

Helmut Hasse – Emmy Noether:
Die Korrespondenz 1925-1935.

Stand: 1. Oktober 2014

*Wir danken unseren Lesern für die Hinweise und Korrekturen.
Weitere Hinweise werden gern entgegengenommen.*

- S. 27:** Letzte Zeile: Ersetze „lies“ durch „des“.
- S. 106:** Absatz 2, Zeile 11: Ersetze „Marburg“ durch „Halle“.
- S. 175:** Anmerkung 3, Zeile 1: Streiche das Fragezeichen hinter 1934.
- S. 191:** Anmerkung 9, Zeile 5: Ersetze „gewählten“ durch „gewählte“.
- S. 228:** Anmerkung 1 zum Dokument vom 18.4.1935: Ersetze „18.4.1935“ durch „17.4.1935“, und „drei“ durch „zwei“.

Zum Kapitel: Kurzbiographien:

- S. 267:** Alfred Ackermann-Teubner ist am 31.1.1857 geboren und 1940 gestorben.
- S. 268:** Ralph Archibald lebte vom 23.5.1901 bis 25.4.1990.
- S. 273:** Richard Courant ist am 8.1.1888 geboren.
- S. 277:** Karl Grandjot starb am 5.10.1979.
- S. 285:** Saunders Mac Lane ist am 4.08.1909 geboren (nicht am 4.04.1909).
- S. 288:** Rolf Nevanlinna war 1946-1963 an der Universität Zürich (nicht an der ETH).
- S. 291:** Erich Rothe starb am 19.2.1988.
- S. 296:** Der Ehemann von Olga Taussky-Todd war *nicht* der hier erwähnte John Arthur Todd, sondern John Todd, genannt Jack (16.5.1911 Carnacally, Ireland - 21.6.2007 Pasadena, USA). Seine Biographie kann man z.Bsp. finden in: „The Mac Tutor History of Mathematics Archive.“ (Wir danken Günther Schmidt, der uns auf diese Verwechslung aufmerksam machte.)
- S. 298:** Helmut Ulm starb 1975.
- S. 299:** Werner Weber starb 1975.
- S. 300:** Udo Wegner starb am 25.6.1989.

Zum Brief Nr.17 vom 2.10.1929, Anmerkung 9:

Wir danken Patrick Morton für den Hinweis, dass die Seitenzahlen von Hasses Klassenkörperbericht, Teil Ia verschieden sind, je nachdem man die Originalfassung betrachtet, die im Jahresbericht der DMV erschienen ist, oder die Fassung in Buchform, in welcher die Teile I und Ia zusammengebunden sind. Offenbar zitiert Emmy Noether die Seitenzahlen aus der Originalfassung (während wir fälschlicherweise die Fassung in Buchform herangezogen hatten.) Demnach ist die Anmerkung 9 durch den folgenden Text zu ersetzen:

Gemeint ist Abschnitt 7.), Seite 271 (in der Originalfassung) in §12 des Hasseschen Klassenkörperberichtes Teil Ia. (Dies ist Seite 95 in der Buchversion.) In diesem Abschnitt betrachtet Hasse die Galoisgruppe einer zyklischen Erweiterung von Primzahlgrad ℓ als Operatorgruppe auf den Einheiten der Erweiterung und bestimmt eine Reihe von Gruppenindizes, um schließlich den „Einheitenhauptgeschlechtssatz“ zu gewinnen.

Zum Brief Nr.22 vom 2.11.1930, Anmerkung 1:

Robert Fricke hatte bei Felix Klein promoviert und ist mathematisch dem Kreis um Klein zuzurechnen. Im Jahre 1894 wurde er Nachfolger von Dedekind am Polytechnikum in Braunschweig, er kann jedoch nicht als „Schüler von Dedekind“ bezeichnet werden.

In dem Brief geht es nicht um die Frickesche „Differential- und Integralrechnung“, sondern um die Herausgabe des dritten Bandes von Frickes Buch „Die elliptischen Funktionen und ihre Anwendungen“. Der zweite Band war 1922 erschienen, der dritte Band konnte von Fricke vor seinem Tod nur teilweise fertiggestellt werden. Vom Verlag Teubner war vorgeschlagen worden, dass Lothar Koschmieder (Brünn) die Herausgabe des dritten Bandes auf der Grundlage der Frickeschen Aufzeichnungen übernimmt. Frau Landauer, die Tochter von Robert Fricke, hatte sich dann an Emmy Noether gewandt und angefragt, was sie dazu meine. Noether hatte sich zustimmend geäußert, dabei auch den Namen Hasse genannt als Fachmann in Bezug auf die arithmetischen Anwendungen der elliptischen Funktionen.

Der dritte Band wurde schließlich doch nicht publiziert, einerseits wohl wegen der kritischen wirtschaftlichen Lage zu Beginn der 1930er Jahre, andererseits aber auch weil sich inzwischen das Interesse der damals „modernen“ Mathematik anders orientiert hatte.

Wie mir Herr Elstrodt mitgeteilt hat, ist es geplant, diesen dritten Band nunmehr herauszugeben.

Zusatz: Das ist inzwischen geschehen. Das Buch ist im Jahre 2011 bei Springer erschienen, herausgegeben von Clemens Adelman, Jürgen Elstrodt, und Elena Klimenko.